



MITTEILUNGSBLATT
DER ARBEITSGEMEINSCHAFT
BAHNEN UND BERGBAU E. V.
BAD EMS

Erscheint nach Bedarf – Abgabe an Mitglieder kostenlos – Unkostenbeitrag für externe Bezieher 1 Euro pro Exemplar zzgl. Porto – Anschrift: AGBB, Postfach 1202, 56119 Bad Ems – Internet: www.emser-bergbaumuseum.de - E-Mail: frank.girmann@rz-online.de - Konto des Vereins: 130047 bei der Sparkasse Koblenz, BLZ 570 501 20. Schriftleiter: Frank Girmann, Emser Hütte 13, 56130 Bad Ems. Erste Ausgabe am 20. 8. 1986.

Nr. 40 / 1. März 2007

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Hiermit erfolgt die offizielle Einladung für eingetragene AGBB-Mitglieder! Die Hauptversammlung findet am Samstag, den 17. März 2007 um 14 Uhr im Emser Bergbaumuseum statt.

Tagesordnung: 1) Begrüßung und Feststellung der Anwesenheit, 2) Totenehrung, 3) Bericht des Schriftführers, 4) Bericht des Kassierers, 5) Bericht der Kassenprüfer, 6) Entlastung des Vorstandes, 7) Verschiedenes (Planungen und Projekte 2007).

Anträge zur Tagesordnung sind bis zum 12. März 2007 schriftlich an den Vorstand einzureichen.

Bad Ems, 1. März 2007

Neues Vereinskonto!

Der Vereinsvorstand hat beschlossen die Bank zu wechseln. Nachdem es bei der bisherigen Hausbank nicht möglich war ein gebührenfreies Vereinskonto einzurichten machte sich unser Kassierer auf die Suche nach einer neuen Bank mit einem ebensolchen Angebot und wurde bei der Sparkasse Koblenz fündig. Am 28.12.2006 startete das neue Girokonto. Künftig ist die Bankverbindung der AGBB also wie folgt: **Sparkasse Koblenz, BLZ 570 501 20, Konto-Nummer 130047**. Der Bank-Wechsel hat auch Folgen für die Beitragszahlung! Bitte beachten Sie das beiliegende gelbe Formular. Das alte Konto bei der Dresdner Bank wird aufgelöst.

Montagsmarsch durch die finstre Nacht

Der Barbaramarsch 2006 startete am 4. Dezember um 3.30 Uhr ab Ortsmitte Hömberg und führte über Dausenau nach Bad Ems, wo um 6 Uhr in der Kreuzmuhle das Frühstück wartete. Sage und schreibe 82 Teilnehmer fanden sind in aller Montags-Früh ein und absolvierten die anspruchsvolle Strecke mit Bravour im vorgesehenen Zeitrahmen.

Festnetz ade! Museum und AGBB nun mobil

Das Emser Bergbaumuseum ist seit 16. Februar 2007 nicht mehr unter der Telefonnummer 14665 erreichbar. Der

Festnetzanschluss – bislang privat bezahlt – wird eingespart. Der Kontakt soll zukünftig über die Mobiltelefonnummer von Frank Girmann erfolgen, der sowieso bisher alle Termine koordinierte. Das Emser Bergbaumuseum und die AGBB ist nun unter 0175-2602034 „an der Strippe“. Im Telefonbuch soll ein entsprechender Zweiteintrag unter „Museum“ erscheinen.

Der Jahres-Terminkalender der AGBB

Hier die Vereinstermine für 2007:

Stammtisch: 03.01., 17.01., 31.01., 14.02., 28.02., 14.03., 28.03., 11.04., 25.04., 09.05., 23.05., 06.06., 20.06., 04.07., 18.07., 01.08., 15.08., 29.08., 12.09., 26.09., 10.10., 24.10., 07.11., 21.11., 05.12., 19.12.2007. Ort: Bad Ems, Lokal „Zur Kreuzmuhle“ (ersatzweise im „Notfall“ im Bistro der Tennishalle am Bergbaumuseum), Zeitpunkt: ab 19.00 Uhr.

Jahreshauptversammlung: 17. März 2007 (Samstag), 14.00 Uhr im Emser Bergbaumuseum – ohne Vorstandswahl.

Flohmarkt: Für den 20. Mai (Sonntag) ist ein Haus-Flohmarkt auf dem Museumsgelande Emser Hütte 13 angedacht. Zeitvorstellung zwischen 10 Uhr und 17 Uhr. Keine Profihandler! Eine Spende zur Unkostendeckung ist erwünscht. Näheres wird in der Tagespresse bekanntgegeben.

Bergbauwanderung: 08.04., 13.05., 10.06., 08.07., 12.08. 2007, Beginn jeweils 14 Uhr ab Bergbaumuseum. Dauer ca. zweieinhalb Stunden.

Sonderoffnung des Museums: 28. und 29. April 2007, zeitgleich mit den Bad Emser Mineralientagen.

Fahrtag der Bahnanlage: 1. Mai und 9. September 2007.

Barbaramarsch: 4. Dezember (Di), 4.30 Uhr ab Nievern.

Arbeitseinsätze: in der Regel jedem Samstag ab 9.00 Uhr. Treffpunkt in Arbeitsklamotten am Emser Bergbaumuseum.

Museumsdienste: Interessenten für den Museumsdienst melden sich beim Vorsitzenden (Tel. 0175-2602034). Das

Museum ist in der Regel von März bis Oktober jeden Sonntag von 14 bis 16 Uhr geöffnet. Darüber hinaus gibt es eine Vielzahl von Sonderführungen – auch unter der Woche.

Infos und Anmeldungen: Tel. 0175 / 2602034.

Bobcat-Remotorisierung

Das AGBB-Baggerchen hatte „Herzprobleme“. Die weitere Nutzung des Bobcat-Radladers 371 stand auf der Kippe. Für die Aktiven und Eigner – das Fahrzeug ist im Eigentum unserer Mitglieder Gasterstädt und Bingel – stellte sich die Frage das Fahrzeug zu verkaufen und zukünftig eine solche Baumaschine mieten oder eine teure Reparatur des Motors zu wagen. Beides schien illusorisch bzw. nicht wirtschaftlich. Aktivist Thomas Emmerich hatte dann die Lösung: ein neuer Motor muss her. Thomas lieferte jedoch nicht nur die Idee sondern machte sich auch sogleich auf die Suche nach einem passenden Aggregat. Via Internet wurde er fündig. Ein Dieselmotörchen chinesischer Abkupfer-Produktion sollte es sein. Sowohl leistungsmäßig als auch in den Ausmaßen passte der Motor optimal in den Bobcat. Und Thomas nahm dann auch noch den gesamten Einbau nebst verschiedener Anpassungen in die Hand mit dem Ergebnis, dass nun das Fahrzeug „brummt wie Lottchen“. Durch den Umbau haben sich sogar die Einsatzmöglichkeiten und die Einsatzbereitschaft des Baggers wesentlich verbessert. Die Aktion kann wahrlich als Meisterstück bezeichnet werden.

Akkulok-Verbesserungen

Übers Jahr wurde auch verschiedentlich an der Akkulok herumgeschraubt. Die Lok bekam durch Vermittlung von Thomas Emmerich einen neuen Akku-Satz. Chef-Elektroniker Christian Gasterstädt wechselte die Schalter-Knopfdruck-Steuerung gegen einen komfortablen Joy-Stick aus und reparierte ein arg verschmortes Kabel.

Traktor ziemlich saftlos

Auch der Vereinstraktor machte mit Mucken auf sich aufmerksam. Christian Gasterstädt bemerkte ein seltsames Gebaren an den Kontrolllampen und machte als Ursache einen kaputten Regler an der Lichtmaschine aus. Der Regler war derart „im Eimer“ dass sich keine Reparatur lohnte. Fortan schauten sich alle nach einem Ersatzteil um. Sogar auf einen riesigen Ersatzteilmarkt in den Niederlanden trieb es die AGBBler – leider vergebens. Wieder einmal half das Internet und binnen kurzer Zeit traf eine alt-neue LiMa in Bad Ems ein. Nach dem Einbau durch Christian und kleinerer Reparaturen leuchten die Kontrolllampen wieder ordnungsgemäß und die Lichtmaschine lädt die Batterie.

Bahn-Projekt auf dem alten Bahndamm

In einer Unterredung von Frank Girmann mit Stadtbürgermeister Ottmar Canz und City-Manager Robert Lohkamp wurde das touristische Potential des Emser Bergbaus besprochen und hier u.a. auch das Projekt einer Fahrstrecke auf dem alten Bahndamm der Werksbahn. Die AGBB wurde gebeten die vorhandene grobe Projektstudie weiter auszuarbeiten sowie eine Kostenschätzung vorzunehmen. Eine Vorstellung im Stadtrat ist geplant. Ob sich das Projekt realisieren lässt, bleibt abzuwarten.

Malbergtunnel-Stollen

Die Bad Emser Umgehungsstraße ist fertig. Mit der Einweihung des 1,6 Kilometer langen Malbergtunnels wurde am 4. November 2006 die Gesamtstrecke für den Verkehr freigegeben. Der Bau der „B 260 neu“ bedeutete auch einen radikalen Schnitt in bergbaugeschichtlicher Sicht – und das im wahrsten Sinne des Wortes. Mitten durch den vorderen Gewölbereich des Tiefen Stollens der Grube Malberg gruben

sich die Bagger, um Platz für die Tunnel-Baugrube der Stadtumgehung zu schaffen. Eigentlich wäre damit die Stollengeschichte zu Ende gewesen... eigentlich. Denn schon im Vorfeld wurde in dem Stollen sowohl das technische Problem der Abführung des Stollenwassers als auch die bergbauhistorische Bedeutung der alten Grubenanlage erkannt. Die weitere Zugänglichkeit des Stollens wurde durch ein Anschlussbauwerk und einen Zugangsschacht gewährleistet, was u.a. auch durch entsprechende Hinweise seitens unseres Vereins erreicht werden konnte. Im Laufe der Bauarbeiten konnte man dann sukzessive die Entstehung dieser Bauwerke verfolgen. Das alte Mundloch im Garten von Dr. Kother ist nunmehr verschüttet. Wer heute durch den Malbergtunnel fährt erkennt bei der Wandmarkierung „66“ einen Kanaldeckel im Straßenasphalt als Zugang zur Abflussleitung für das Stollenwasser und im Verlauf der neugepflasterten Villenpromenade einen weiteren Kanaldeckel als Zugang zum Schachtbauwerk.

Vorstandswahl

Die letzte Jahreshauptversammlung wählte folgende Personen in den Vereinsvorstand: Frank Girmann (Vorsitzender), Thomas Emmerich (stellv. Vorsitzender), Manfred Bingel (Kassierer), Peter Winkler (Schriftführer) sowie als Beisitzer Christian Gasterstädt, Walter Kirch und Thorsten Kustin.

Ehrhard Kremer verstorben

Unser ehemaliges Vereinsmitglied Ehrhard Kremer ist am 22. November 2006 im Alter von 84 Jahren verstorben. An der Trauerfeier und Beisetzung in Allendorf nahmen die AGBB-Mitglieder Helmut Kaspar und Frank Girmann teil. Ehrhard Kremer war Bergmann durch und durch. Er lernte den Beruf von der Pieke auf und machte u.a. in den Eisenerzgruben der Oberlahn und des Siegerlandes Station. Er besuchte die Bergschule Dillenburg und ging als Bergingenieur in die Steigerlaufbahn. Auch die Bad Emser Gruben lernte Kremer noch in deren aktiver Zeit kennen. Krönung seines Arbeitslebens war die Tätigkeit im Dienste des Bergamtes Weilburg als Bergamtmann. Auch im Ruhestand galt seine Liebe der Bergbautradition, die Gattin Hanna förderte und teilte. Beide durften wir im August 1995 mit uns als Bergbaugruppe im Festzug des Emser Blumenkorsos erleben.

Einladung zum Richtfest für die neu-alte Halle

Ein wichtiger Abschnitt in der weiteren Entwicklung des Museumsgeländes ist geschafft. Die ehemalige Bahnhofhalle steht hinter dem Steigerhaus und ist nutzbar. Die vordringlichen Arbeiten sind soweit erledigt was auch gebührend gefeiert werden soll. Am 30. April 2007 (der Montag vor dem Mai-Feiertag und Museumsbahn-Fahrtag) steigt ab 17 Uhr ein kleines Richtfest, zu dem neben den bauausführenden Firmen und Personen auch offizielle Persönlichkeiten sowie ganz besonders die Mitglieder und Vereins-Sympathisanten von der AGBB und dem Bauherrn Frank Girmann geladen sind. Bei Getränken und kleinen Speisen ist reichlich Gelegenheit für „small-talk“ und die Würdigung des Hallen-Projektes sowie die Weiterentwicklung des Museums.

Geothermie-Projekt auch in Bad Ems

Im Rahmen des rheinland-pfälzischen Geothermie-Projektes wird auch in Bad Ems das Potential warmer Wässer untersucht. Speziell die Thermalquellen sowie die thermal beeinflussten Grubenwässer der Emser Bergwerke stehen im Fokus der Akteure. Das Projekt liegt in den Händen der Universität Mainz sowie der Fachhochschule Bingen. Betreut werden die Studenten von den Geologen Dr. Georg Wieber und Stefan Pohl – beide auch Mitglieder der AGBB.